

**Strom ab jetzt
auch bei uns!**

Erdgas ist der neue Diesel



Erdgas tanken? In der Brücker Landstraße befindet sich eine der 900 Zapfsäulen in Deutschland.

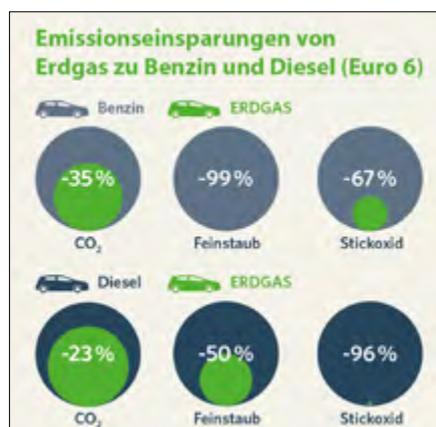
Der Dieselskandal hat in den vergangenen Wochen aufgedeckt: Viele Dieselaautos stoßen mehr Stickoxide aus als von den Herstellern behauptet – sogar deutlich mehr als erlaubt. Nach Messungen des ADAC wurden die Grenzwerte teilweise um das Neunfache überschritten. Eine Alternative wäre der Erdgasantrieb.

Groß ist die Empörung, zu Recht fühlen sich viele Dieselfahrer von der Autoindustrie getäuscht. Langfristig ist abzusehen, dass die Ära der diesel- und benzinbetriebenen Fahrzeuge zu Ende geht. Welche umweltfreundlichen Alternativen haben Fahrzeugkäufer heute? Das Elektroauto ist in aller Munde, doch hier liegt noch ein weiter Weg vor der Autoindustrie: Zu kurz sind die Reichweiten, zu lang die Akkuladezeiten, zu hoch die Anschaffungskosten. Und es fehlt eine flächendeckende Infrastruktur mit Ladesäulen.

Erdgas als sparsame und umweltfreundliche Alternative

Mit Erdgas lässt sich emissionsarme Mobilität dank einer praxistauglichen Technologie problemlos umsetzen. Namhafte Hersteller bieten eine vielfältige Auswahl an Erdgasfahrzeugen für den privaten, gewerblichen und öffentlichen Verkehr. Zurzeit sind knapp 100.000 Erdgasfahrzeuge auf deutschen Straßen unterwegs, für die deutschlandweit mehr als 900 Erdgastankstellen zur Verfügung stehen – Tendenz steigend. Mit Erdgas sparen Verbraucher gegenüber

Diesel etwa 30 Prozent und gegenüber Benzin fast die Hälfte der Kraftstoffkosten. Erdgas verursacht weniger CO₂ als Benzin und Diesel, Stickoxide und Feinstaub werden kaum ausgestoßen. Die Stadtwerke betreiben an der Aral-Tankstelle in der Brücker Landstraße eine Erdgastankstelle. Darüber hinaus lässt sich mit der kostenlosen App „A-Z Erdgastankstellen“ von Zukunft Erdgas schnell die nächste Erdgastankstelle finden.



Fahrer von Erdgasautos sind deutlich umweltfreundlicher unterwegs. Quelle: Zukunft Erdgas

Zur Sache



Foto: Stadtwerke Bad Belzig

Liebe Bad Belziger, der Herbst steht vor der Tür – die „Goldene Jahreszeit“ für schöne Wanderungen durch den Fläming. Damit beginnt allerdings auch die Heizperiode, denn die Nächte werden kühl. Mit der richtigen Einstellung Ihrer Heizung sparen Sie Geld und schonen die Umwelt. Bei Fragen hierzu sprechen Sie uns gerne an. Unsere Mitarbeiter geben Ihnen wertvolle Tipps zum optimalen Heizverhalten – für eine saubere Umwelt und einen geschonten Geldbeutel!

Dirk Gabriel, Geschäftsführer der Stadtwerke Bad Belzig GmbH

Programmierbare Thermostate



Der Herbst läutet die Heizperiode ein. Was das bedeutet, ist jedem klar: Mit dem Aufdrehen der Heizung entstehen Heizkosten, denn Energie kostet nunmal Geld. Wer ohne großen Aufwand etwas sparen will, dem sei eine relativ preisgünstige Anschaffung empfohlen: programmierbare Heizkörperventile. Brauchbare Modelle gibt es schon für unter 20 Euro. Sie passen in die Regel auf alle gängigen Thermostatventile und lassen sich unkompliziert montieren. Ein Eingriff in das Heizsystem oder gar das Ablassen des Heizungswassers sind dafür nicht notwendig.

Mit dem Thermostat lassen sich für jeden Wochentag mehrere Heizzeiten einstellen und natürlich auch eine Nachtabsenkung. Der Heizkörper wird also nur warm, wenn es notwendig ist – das spart Energie. Auch längere Abwesenheitszeiten oder ein erweiterter Heizbedarf lassen sich jederzeit regeln. Die Bedienung ist einfach und erfordert keine Programmierkenntnisse.